

Forschen mit Routinedaten

Das neue Informationssystem Versorgungsdaten (Datentransparenz) – Möglichkeiten und Grenzen

Mit der Datentransparenzverordnung vom 10. September 2012 erhielt das DIMDI die Aufgabe, das Informationssystem Versorgungsdaten (Datentransparenz) aufzubauen. Anfang 2014 sollen erstmals aggregierte Versorgungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen für Analysen des Versorgungsgeschehens, z. B. im Rahmen der Versorgungsforschung über das System zur Verfügung stehen. Bei den Daten handelt es sich um Versorgungsdaten, die die Krankenkassen an das Bundesversicherungsamt für den morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) übermitteln. Die Daten umfassen u. a. Angaben über ambulante und stationäre Diagnosen sowie zur ambulanten Arzneimittelversorgung der gesetzlich Versicherten.

Im Rahmen des TMF-Forums Versorgungsforschung soll das neue Informationssystem Versorgungsdaten vorgestellt werden, insbesondere mit Blick auf den zur Verfügung stehenden Datensatz und den praktischen Ablauf des Datenzugangs. Darüber hinaus soll aus wissenschaftlicher Sicht beleuchtet werden, wo die Möglichkeiten und die Grenzen der Sekundärnutzung von Routinedaten liegen und welche wichtigen methodischen Aspekte bei der wissenschaftlichen Auswertung von Diagnose- und Arzneimitteldaten zu berücksichtigen sind.

Die TMF ist die Dachorganisation für die medizinische Verbundforschung in Deutschland. Sie ist die Plattform für den interdisziplinären Austausch und die projekt- wie standort-übergreifende Zusammenarbeit, um gemeinsam die organisatorischen, rechtlich-ethischen und technologischen Probleme der modernen medizinischen Forschung zu identifizieren und zu lösen. Die Lösungen reichen von Gutachten, generischen Konzepten und IT-Anwendungen über Checklisten und Leitfäden bis zu Schulungs- und Beratungsangeboten. Die TMF stellt diese Lösungen frei und öffentlich zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit:

- dem Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) und
- der Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSP) und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi).

TMF – Technologie- und Methodenplattform
für die vernetzte medizinische Forschung e.V.

Charlottenstraße 42/Dorotheenstraße
10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 22 00 24 70
Fax: +49 (30) 22 00 24 799

info@tmf-ev.de | www.tmf-ev.de

GEFÖRDERT VOM

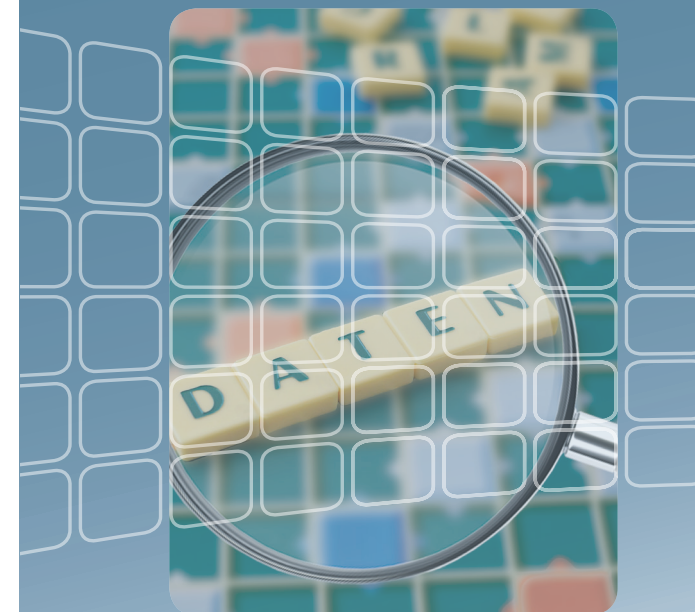


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Forschen mit Routinedaten

Das neue Informationssystem Versorgungsdaten (Datentransparenz) – Möglichkeiten und Grenzen

30. Januar 2014 | Berlin



Programm

10.00 Uhr **Registrierung**

10.30 Uhr **Begrüßung**

Sebastian C. Semler (TMF e.V.)

10.40 Uhr **Was können wir von der Sekundärnutzung von Routinedaten erwarten? – Möglichkeiten und Grenzen der Sekundärdatennutzung**

Dr. Ingrid Schubert (PMV forschungsguppe, Universität zu Köln)

11.15 Uhr **Vorstellung des Informationssystemsystems Versorgungsdaten (Datentransparenz) beim DIMDI Teil 1: Vorstellung des Datensatzes**

Dr. Jochen Dreß (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information)

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Plausibilisierung, Auffälligkeitsprüfungen und Aufgreifkriterien der Datenmeldungen für den Morbi-RSA**

PD Dr. Volker Arndt (Bundesversicherungsamt)

13.30 Uhr **Was ist bei der Auswertung von Diagnosedaten zu beachten? Validierung, Inzidenz- und Prävalenzschätzung**

Dr. Sascha Abbas (PMV forschungsguppe, Universität zu Köln)

14.00 Uhr **Was ist bei der Auswertung von Arzneimittelroutinedaten zu beachten?**

PD Dr. Falk Hoffmann (Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen)

14.30 Uhr **Gute Praxis Sekundärdatenanalyse**

Dr. Enno Swart (Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie, Universität Magdeburg)

14.45 Uhr **Diskussion**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Vorstellung des Informationssystemsystems Versorgungsdaten (Datentransparenz) beim DIMDI Teil 2: Antragsverfahren, praktischer Ablauf des Datenzugangs, Datenschutz**

Dr. Jochen Dreß (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information)

16.30 Uhr **Abschlussdiskussion**

17.00 Uhr **Ende des Workshops**

Organisatorisches

Termin

Donnerstag, 30. Januar 2014, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Ansprechpartner

Kerstin Bockhorst
Tel.: 030 22 00 24 723 | kerstin.bockhorst@tmf-ev.de

Anmeldung und Reisekosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- Euro und inkludiert die Verpflegung vor Ort. Reisekosten können nicht erstattet werden. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 03.01.2014 unter www.tmf-ev.de/anmelden.